

KKS Nordstemmen steht wieder im Bundesligafinale

Wettkämpfe am 5./6. Februar in Paderborn / Trainer Pohl: Das war ein dorniger Weg

Es ist wieder soweit, der Countdown läuft. Am Wochenende 5./6. Februar treffen im Sportzentrum Maspernplatz in Paderborn die besten acht Luftgewehr- und Luftpistolenmannschaften Deutschlands aufeinander und schießen um Meisterehren des Deutschen Schützenbundes, der in diesem Jahr sein 150jähriges Bestehen feiern kann. Gastgeber im Jubiläumsjahr ist der St. Hubertus Elsen, ungeschlagener Spitzenreiter der Liga Nord Luftgewehr. Die Organisatoren erwarten etwa dreitausend schießsport-begeisterte Zuschauer, die die Sporthalle an beiden Tagen zum Kochen bringen werden.

Qualifiziert zu diesem hochkarätigen Finale haben sich in den Vorkämpfen die jeweils vier besten Teams der Ligen Nord und Süd. Mit dabei aus Niedersachsen sind die Pistolenschützen der SB Broistedt und zum dritten Mal in Folge die Luftgewehrspezialisten der KKS Nordstemmen. Zurzeit übrigens Niedersachsens einzige Gewehrmannschaft, die in der Bundesliga zuhause ist. Kuriosum am Rande: Bundesligist Nordstemmen I verbaut ungewollt Nordstemmen II, die an der Spitze der Regionalliga stehen, den Aufstieg in das Oberhaus. Zwei Mannschaften eines Vereins sind nach den Statuten der Bundesliga Sportschießen nicht startberechtigt.

Eröffnet werden die Finalwettkämpfe in Paderborn am Samstagmorgen um neun Uhr von der Kleinkaliber-Schützengesellschaft Nordstemmen und der Königlich Privilegierten Hauptschützengesellschaft München. Letztere ist amtierender Meister und aktuell Tabellenführer der Liga Süd. Kein Unbekannter für die Niedersachsen. Standen die Nordstemmer doch gemeinsam mit den Bayern bereits 2009 im Finale vor den elektronischen Scheiben - und wurden von denen unsanft mit 4:1 Punkten aus dem Rennen geworfen. Vorgewarnt dürften die Nordstemmer Athleten also auf jeden Fall sein.

Aber wer wird überhaupt schießen, ist die große Frage. Zurzeit möchte niemand mit Trainer Frank Pohl und seinem Co-Trainer Oliver Gerlach tauschen, die noch über der Mannschaftsaufstellung brüten. Den beiden werden gehörig die Köpfe rauchen, weil ihre Möglichkeiten im Grunde ziemlich eingengt sind. Die Ligaordnung schreibt nämlich vor, dass die fünf Mannschaftssportler nach ihren in den Vorkämpfen erbrachten Ringzahlen die entsprechenden Startpositionen einnehmen müssen. Und darüber wird von der Ligaleitung akribisch eine sogenannte Setzliste geführt, überwacht mit Argusaugen von sämtlichen Trainern, damit sich keine der teilnehmenden Mannschaften einen unerlaubten Vorteil verschafft.

Klar dürfte bei der Nordstemmer Mannschaftsaufstellung die Nummer eins sein. Das ist Ella Sternberg, die zuletzt mit 397 Zählern einen beeindruckenden Wettkampf ablieferte. Alles andere steht mehr oder weniger in den Sternen. Sollte die dänische Nationalkaderschützin Stine Andersen (Foto) zum Einsatz kommen, schießt sie auf Rang zwei. Frank Pohl könnte an dieser Position alternativ auch den Norweger Ole Magnus Bakken nominieren, müsste sich aber zwischen den beiden entscheiden, da nur ein ausländischer Athlet in der Mannschaft startberechtigt ist. Auf Rang drei käme dann David Kroll, der vor zwei Jahren schon einmal gegen die HSG München punkten konnte.



Stine Andersen ist Dänin, wohnt in Holland und spricht mit ihrem Freund Arno nur Englisch. Kommt sie zum Einsatz, startet sie für die KKS Nordstemmen auf Position 2.

Mit winzigen Abständen folgen Henrik Borchers, Carsten Feldhaus, Kirsten Möller, Anja Korf, Natascha Vollmer und die Norwegerin Gyda Ellefssplass Olssen. Sie alle sind Spitzensportler und schießen auf einem unglaublich hohen Niveau.



Welche Athletinnen und Athleten letztendlich die Nordstemmer Farben bei den Bundesliga-Finalwettkämpfen vertreten, wird sich erst in Paderborn zeigen. Es ist kaum anzunehmen, dass Pohl diesmal von seiner Linie abweicht und die Mannschaftsaufstellung schon im Vorfeld publik macht. Wer immer dabei sein wird - Niedersachsens Schützenwelt drückt die Daumen und wünscht Gut Schuss.

Bananenliebhaber David Kroll hat gegen die HSG München schon einmal punkten können. Der Thüringer schießt derzeit für die KKS Nordstemmen auf Position 3.

Im Finale der Gewehrschützen stehen vor den Scheiben: St. Hubertus Elsen, SG Hamm (beide Westfälischer Schützenbund), TuS Hilgert (Rheinischer Schützenbund), KKS Nordstemmen (Niedersächsischer Sportschützenverband), HSG München, SV Germania Prittlbach, SG Coburg, Der Bund München (sämtlich Bayerischer Sportschützenbund).

Das Finale Luftpistole bestreiten: PSV Olympia Berlin (Schützenverband Berlin-Brandenburg), SB Broistedt (Niedersächsischer Sportschützenverband), SV 1935 Kriftel (Hessischer Schützenverband), SSGi Bremen-Bassum (Nordwestdeutscher Schützenbund), SGi Waldenburg, TSV Ötlingen (beide Württembergischer Schützenverband), SV Kelheim-Gmünd, Dynamit Fürth (beide Bayerischer Sportschützenbund).

Text und Fotos: Klaus Schaare, Hildesheim